

2. Definition und Diagnostik

Folgende Ursachen müssen ausgeschlossen werden können: unangemessene Beschulung, visuelle und auditive Defizite, neurologische Erkrankungen, psychische Störungen, erworbene Hirnstörungen.

Allgemein gesagt, liegt eine LRS dann vor, wenn ein Kind grosse Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb hat.

Es hat nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun.

Das wichtigste Symptom ist die hohe Fehleranzahl.

Etwa 4% bis 6% der Kinder sind von LRS betroffen. Das heisst also, dass in jeder Schulklasse durchschnittlich ein Kind betroffen ist.

Eigentlich spielt es keine Rolle, ob eine diagnostizierte LRS vorliegt oder nicht. Bei Schwierigkeiten im Lesen oder Rechtschreiben ist Förderung so oder so nötig und sinnvoll, denn diese Fähigkeiten sind in unserer Kultur sehr wichtig, im privaten und im beruflichen Bereich.

DLV (Deutschschweizer Logopädinnen - und Logopädenverband) Positionspapier Logopädie und Lese- und Rechtschreibstörungen

Eine LRS liegt dann vor, wenn Schülerinnen und Schüler trotz regulärer Lese- und Schreibinstruktion im schriftsprachlichen Lernen klar zurückfallen und in standardisierten Tests signifikant unterdurchschnittliche Schriftsprachleistungen erzielen. Als Grenzwert für eine Minderleistung im Lesen und Schreiben gilt ein Prozentrang von mehr als einer Standardabweichung unter der altersgemässen Durchschnittsleistung.

Das doppelte Diskrepanzkriterium

Laut ICD-10 (International Classification of Diseases)

Die Lese- und Rechtschreibleistung liegt deutlich unter dem Niveau, welches aufgrund des **Alters** zu erwarten ist.

Das Kind liest und/oder schreibt wesentlich schlechter, als es aufgrund seiner **Intelligenz** zu erwarten ist.

RTI (Response-to-Intervention-Modell)

Eine LRS liegt dann vor, wenn trotz effektiven Unterrichts und intensiver Frühprävention (unerwartet) bedeutsame Lernbeeinträchtigungen beim Lesen und Schreiben auftreten.

An die Stelle einer IQ-Bestimmung treten eine vertiefte Evaluation von therapie relevanten Vorläuferfertigkeiten und sprachbasierten Prozessen, die das Lesen und Schreiben lernen erschweren.

